

Newsletter 6 / 2020

18. Juni 2020

Zur Web- / pdf-Version <https://anthropoi-selbsthilfe.de/services/newsletter-juni-2020/>

Liebe LeserInnen,

vor ein paar Tagen haben Sie wahrscheinlich unsere Zeitschrift PUNKT UND KREIS Johanni in Ihrem Briefkasten vorgefunden zum Thema „Lebens-Freude“. Sie können das Heft wie immer auch gerne online lesen oder sich zwei Beiträge als Hörbeiträge anhören:

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/punkt-und-kreis/>.

Noch zwei Mal wird unser Blog in Corona-Zeiten auf unserer Website erscheinen, am 24.6. und 1.7., Sie können aber auch die früheren gerne noch nachgucken: <https://anthropoi-selbsthilfe.de/category/blog-in-corona-zeiten/>.

Und wenn Ihnen unser Newsletter gut gefällt, dürfen Sie ihn gerne weiterleiten bzw. weiterempfehlen: Wir freuen uns immer über neue Abonnent*innen: <https://anthropoi-selbsthilfe.de/newsletter/>.

In ein paar Tagen sind nun schon die Sommersonnenwende und der Johanni-Tag. So wünschen wir Ihnen schöne Sommertage und: Bleiben Sie gesund!

Ihre Newsletter-Redaktion

Volker Hauburger und Alfred Leuthold

INHALT

Neues aus der Selbsthilfe

Corona

Termine

Lust auf mehr ...

Partizipationsfragen

Neues aus der Selbsthilfe

Mitgliederversammlung 2020

Die (verschobene) Mitgliederversammlung 2020 von Anthropoi Selbsthilfe findet am

Sonntag, den 11. Oktober 2020,

10:30 bis 13:00 Uhr

in hoffmanns höfe, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main

statt.

Die formale Einladung an die Mitglieder und Fördermitglieder werden wir im August verschicken. Aufgrund der heute schwer abzusehenden Entwicklung der Corona-Pandemie werden wir ausnahmsweise eine schriftliche Abstimmung vornehmen.

<small>Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V. Argentinische Allee 25 • 14163 Berlin Tel. 030 / 80 10 85 18 • Fax 030 / 80 10 85 21 info@anthropoi-selbsthilfe.de • www.anthropoi-selbsthilfe.de</small>	 Anthropoi Selbsthilfe <small>Gemeinsam Mensch sein.</small>
Stimmzettel Mitgliederversammlung 11.10.2020 Schriftliche Vorab-Abstimmung	
TOP 6 Genehmigung des Jahresabschlusses 2019	

Laut Gesetz müssen mehr als 50 Prozent der Mitglieder an der schriftlichen Abstimmung teilnehmen, damit gültige Beschlüsse gefasst werden können. Wir fordern Sie deshalb auf:

- Unabhängig von einer persönlichen Teilnahme an der Mitgliederversammlung: stimmen Sie auf jeden Fall vorher schriftlich ab!
- Falls Sie an der Mitgliederversammlung persönlich teilnehmen möchten, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich, da aufgrund der bestehenden Verordnungen die Zahl der Teilnehmenden vermutlich sehr begrenzt sein wird.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die [Beratungs- und Geschäftsstelle](#).

Radio-Interview mit Ingeborg Woitsch

Nikolai Prodöhl ist Radio-Reporter mit Handicap. Er wohnt ambulant betreut in einer WG von Zusammenleben e.V. in Hamburg. Seit 2014 macht er Bürgerfunk beim Bürger- und Ausbildungskanal [TIDE 96,0](#). Bei TIDE kann jede und jeder selbst Radio und Fernsehen machen und 'on air' gehen. Nikolai Prodöhl hat sich einen Traum erfüllt und eine eigene Radio-Sendung entwickelt. Sie heißt „Wohnen und Arbeiten“: Wie wohnen und arbeiten Menschen mit Handicap, wie meistern sie ihren Alltag, welche Rechte haben sie? Im aktuellen Interview mit Ingeborg Woitsch von Anthropoi Selbsthilfe ging es um folgende Fragen: Um welche Themen geht es in der Zeitschrift PUNKT UND KREIS? Was passiert eigentlich in einer mittelpunkt-Schreibwerkstatt? Und wie kann man besser ins Schreiben kommen?

Die Audiodatei finden Sie unter: <https://anthropoi-selbsthilfe.de/anthropoi-selbsthilfe/mittelpunkt-schreibwerkstaetten/> im Abschnitt „Aktuelles“ unter „NEU: Videos“
„Schreib-Snacks“ machen Lust auf mehr!“

Corona

Verschiedene Forderungen

[ver.di](#) und [BV Lebenshilfe](#) fordern ausreichend Schutzausrüstung, Tests und Corona-Prämie für Beschäftigte der Behindertenhilfe. Gemeinsame Pressemitteilung 29. Mai 2020:
<https://www.verdi.de/presse/pressemitteilungen/++co++e2e6d9be-a188-11ea-81ac-525400940f89>

Die [Fachverbände für Menschen mit Behinderung](#) haben am 29.5.20 eine Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit über die Verordnung zu Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bei Testungen auf das Coronavirus veröffentlicht. Sie fordern u.a. die regelmäßige Testung für betreute Menschen in besonderen Wohnformen sowie den Zugang zu Testungen für besuchende Angehörige.

<https://www.diefachverbaende.de/>

Verdienstausfallentschädigung auf Eltern erwachsener Kinder mit Behinderung ausgeweitet

(RAin Sabine Westermann) Der Bundesrat hat am 05.06.2020 einer Ausweitung der Entschädigungsregelung nach § 56 Abs. 1a des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) zugestimmt. Hiernach haben jetzt auch erwerbstätige Eltern, die wegen der Schließung von WfbMs und Tagesförderstätten aufgrund der Corona-Pandemie erwachsene Kinder mit Behinderung zu

Hause betreut haben und betreuen, Anspruch auf Entschädigung. Voraussetzung ist, dass ihnen deswegen ein Verdienstaufschlag entstanden ist. Ausgenommen hiervon sind Zeiträume, in denen die WfbM oder Förderstätte aufgrund von Betriebsferien ohnehin geschlossen gewesen wäre. Außerdem darf es keine sonstige zumutbare Betreuungsmöglichkeit gegeben haben. So müssen Notbetreuungsmaßnahmen soweit möglich in Anspruch genommen werden oder Überstunden zunächst abgebaut werden. Eine Betreuung durch sonstige Angehörige wie Großeltern, die z. B. einer sogenannten Risikogruppe angehören, ist hingegen nicht zumutbar.

Die Höhe der Entschädigung beträgt 67 % des entstandenen Netto-Verdienstaufschlags und maximal 2.016,00 EUR pro Monat. Die Sozialversicherungsbeiträge werden weiterhin durch den Arbeitgeber geleistet. Die Entschädigung wird für maximal zehn Wochen rückwirkend ab dem 30.03.2020 gezahlt. Für Personen, die den Menschen mit Behinderung allein betreuen und/oder pflegen für maximal 20 Wochen. Die Entschädigung wird durch den Arbeitgeber ausbezahlt, der die Kosten wiederum von der zuständigen staatlichen Stelle im jeweiligen Bundesland erstattet bekommt. Selbstständige müssen sich um die Beantragung der Verdienstaufschlagsentschädigung eigenständig kümmern.

<https://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Informationen-Corona/Entschaedigung-Eltern/entschaedigungsanspruch.html>

In Leichter Sprache: Infos zur Warn-App

Auf der Seite der Bundesregierung finden Sie Infos in Leichter Sprache zur Corona-Warn-App:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/leichte-sprache/corona-warn-app>

Termine

Seminartag für erwachsene Geschwister

26. Sept. 2020

Ort: Hamburg, Haus Mignon

Anmeldung bis 21.9.20

Infos unter <https://anthropoi-selbsthilfe.de/zeitthemen/geschwisterseminartag-2020/>

Mitgliederversammlung Anthropoi Selbsthilfe

11. Oktober 2020

Ort: Frankfurt / M., hoffmanns höfe

Nur mit Anmeldung! Siehe oben.

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/services/mitgliederversammlung-2020-neuer-termin/>

Save the Date: inklusiver Europäischer Kongress 2021

Notieren Sie sich bereits jetzt den Termin für den inklusiven europäischen Kongress «Grenzen bewegen» vom **2. – 5. Juni 2021 im Volkshaus Zürich!**

Impulsiert durch zwei Menschen mit Unterstützungsbedarf hat sich ein

Organisationskomitee zusammengefunden welches intensiv daran arbeitet, vom 2. – 5. Juni 2021 in Zürich einen europäischen Kongress für Menschen mit und ohne Behinderungen mit dem Titel „Grenzen bewegen“ zu organisieren. Er knüpft an den Impuls der sieben vergangenen Europäische Kongresse „In der Begegnung leben“ an.

Das Tagungsprogramm und eine Website zum Kongress werden im Herbst verfügbar sein. Eine kurze Zusammenfassung zum Vorhaben finden sie unter https://www.vahs.ch/fileadmin/user_upload/2_Termine_Veranstaltungen/Veranstaltungen_vahs/WEB_Inklusiver-Kongress-Zuerich_Kurzfassung.pdf

Lust auf mehr...

Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache

Das ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat neue Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache veröffentlicht. Die Informationen haben das ÄZQ und Special Olympics Deutschland (SOD) gemeinsam verfasst und herausgegeben. Die evidenzbasierten (nachweisorientierten) und nach einer strengen Methodik entwickelten Informationen des ÄZQ bilden die Grundlage der Texte. Der SOD Bereich Gesundheit bringt seine Expertise beim Thema Sport und Gesundheit ein. Er erstellt in den Jahren 2019 – 2021 ein barrierefreies Internet-Portal mit Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache: <https://www.gesundheit-leicht-verstehen.de>.

SEKEM Ägypten: Vision für 2057

Die SEKEM-Gemeinschaft hat eine langfristige wegweisende Vision entwickelt für die Bereiche Ökologie, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. 1977 gründete Dr. Ibrahim Abouleish die [SEKEM-Initiative](#) auf einem unberührten Teil der ägyptischen Wüste (70 Hektar), 60 km nordöstlich von Kairo. Mit biologisch-dynamischer Landwirtschaft machte er den Wüstenboden fruchtbar und gründete Unternehmen, in denen die Felderzeugnisse verarbeitet werden. Im Laufe der Jahre entstanden immer mehr Firmen und Bildungseinrichtungen, in denen stets die menschliche Entwicklung im Vordergrund steht. SEKEM ist heute als eines der weltweit führenden Sozialunternehmen bekannt. [Lesen Sie hier den Newsletter vom 15.6.2020](#)
[Hier Download SEKEM Vision and Mission2057 \(englisch\)](#)
[Hier Download SEKEM-Jahresbericht 2019 \(englisch\)](#)

Partizipations-Fragen

Serie: Die richtigen Fragen stellen! – Teil 4

Um Menschen mit Assistenzbedarf tatsächlich gesellschaftlich wirksame Mitbestimmung zu ermöglichen, braucht es ein Umdenken, einen Wertewandel und einen Umbau gewohnter Strukturen und Abläufe. Um Veränderungsprozesse anzubahnen, hat der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB) in Zusammenarbeit mit dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW) eine Fragensammlung entwickelt. Mit Hilfe der Fragen kann in Organisationen und Kommunen ein Mehr an Partizipation herbeigeführt werden, insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten, mit psychischen Beeinträchtigungen und Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf. Die Fragensammlung berührt drei Themengebiete: Haltungen und Werte, partizipative Strukturen und alltägliches Handeln. Die Fragensammlung „Mitbestimmen!“ ist in schwerer und Leichter Sprache als Download und, solange der Vorrat reicht, als Broschüre verfügbar.

Es gibt die Fragensammlung und drei illustrierende Filme online unter:

www.beb-mitbestimmen.de

In einer kleinen Serie möchten wir Ihnen zur Anregung beispielhaft ein paar Fragen daraus vorstellen.

FRAGE:

Wie werden Menschen mit Behinderungen ermutigt, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen?

Wie kann das Verantwortungsbewusstsein Einzelner gestärkt werden?

(Aus dem Teil: „Haltungen und Werte betrachten und überdenken – A.5 Verantwortung teilen – Frage 5.7“)

Impressum

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 Telemediengesetz

Im Auftrag des Vorstandes von Anthropoi Selbsthilfe: Alfred Leuthold
Herausgegeben von der Beratungs- und Geschäftsstelle der
Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
(Anthropoi Selbsthilfe)

Argentinische Allee 25 | 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 | Fax 030 / 80 10 85 21

E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de

<https://anthropoi-selbsthilfe.de>

Anthropoi Selbsthilfe wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Klaus Biesdorf, Doris Bröring-Boklage, Andreas Enke, Volker Hauburger, Sabine von der Recke

Spendenkonto bei Bank für Sozialwirtschaft Berlin, BIC: BFSW DE33 BER

IBAN: DE88 1002 0500 0003 2472 00

- Wenn Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach mit: an info@anthropoi-selbsthilfe.de